

SDK: Private Krankenvollversicherung ist auch in Zeiten niedriger Zinsen die bessere Lösung



Gebäude SDK-Hauptverwaltung in Fellbach

© Süddeutsche Krankenversicherung a.G.

„Nach wie vor ist das Preis-Leistungsverhältnis in der privaten Krankenvollversicherung deutlich besser als das der GKV“. Davon ist Dr. Ralf Kantak, Vorstandsvorsitzender der Süddeutschen Krankenversicherung (SDK), überzeugt. Der Leistungskatalog der PKV enthalte mehr qualifizierte, hochwertige Angebote als der der GKV. So werden beispielsweise auch neue und sehr aufwändige Therapien erstattet. In der GKV steht dagegen immer im Vordergrund, das wirtschaftlich Günstigste zu verordnen.

Ein weiterer Aspekt, der für die PKV spricht, ist die Wahlfreiheit der Tarife. Die SDK verfügt beispielsweise über ein modulares Tarifwerk: Durch den Abschluss entsprechender Tarifbausteine kann ein an den persönlichen Bedürfnissen ausgerichteter Versicherungsschutz zusammengestellt werden.

„Die PKV ist gut aufgestellt und zukunftssicher, denn im Gegensatz zur GKV werden in der PKV Alterungsrückstellungen gebildet“, betont Kantak. Während die GKV keine Zukunftsvorsorge kenne und ausschließlich von gesetzlichen Vorgaben abhängig sei, habe die PKV-Branche aus Beitragsteilen der Kunden weit über 200 Milliarden Euro reserviert, um Beitragssprünge zu reduzieren.

Doch auch die PKV ist vor Beitragssteigerungen nicht gefeit. Hintergrund ist der medizinische Fortschritt, durch welchen die Leistungsausgaben zwangsläufig steigen. Die Steigerungen an sich bewegen sich im Durchschnitt unterhalb des Niveaus der GKV. Dies hat eine Studie des Wissenschaftlichen Instituts der PKV ergeben: Der Langzeitvergleich den Zeitraum 2007 bis 2017 zeigte, dass die durchschnittliche jährliche Steigerung der Beitragsbelastung in der GKV 3,2 Prozent betrug, in der PKV waren es nur 3 Prozent. Ein weiteres Argument für die PKV ist die Leistungssicherheit. Während in den vergangenen zehn Jahren GKV-Leistungen immer weiter

eingeschränkt wurden, können die vertraglich vereinbarten Leistungen in der Privaten Krankenversicherung nicht beschnitten werden.

„Die SDK zeichnet sich schon seit Jahren als sehr beitragsstabiles Unternehmen aus“, betont Kantak. „Die Beitragsanpassung in der Krankenvollversicherung zum 1. Januar 2017 beträgt insgesamt 1,8 Prozent.“ Das einheitliche, generationenübergreifende Tarifwerk der SDK und niedrige Kündigungsquoten sind dabei entscheidende Vorteile, welche sein Unternehmen auszeichnen. „Versicherte wechseln in der Regel, wenn sie auch die Leistungen verändern möchten. Das ist bei uns unkompliziert möglich. Allerdings spielen solche Tarifwechsel bei der SDK eine untergeordnete Rolle, gerade aufgrund der Beitragsstabilität und unserer hohen Kundenzufriedenheit.“

Pressekontakt:

Karin Ebinger

E-Mail: Karin.Ebinger@sdk.de

Unternehmen

SDK - Unternehmensgruppe
Raiffeisenplatz 5
70709 Fellbach

Internet: www.sdk.de

Über SDK - Unternehmensgruppe

Die SDK mit Sitz in Fellbach ist in Süddeutschland der Krankenversicherungsspezialist der Volksbanken Raiffeisenbanken. Hier zählt die SDK mit 760 Millionen Euro Beitragseinnahmen zu den größten privaten Krankenversicherern. Über 650.000 Versicherte bauen beim Thema Gesundheitsvorsorge auf die SDK. Für kompetente Beratung und Hilfe sorgen rund 800 Beschäftigte im Innen- und Außendienst. Renommierete Wirtschaftsmagazine und führende Rating-Unternehmen zählen die SDK zu den besten Unternehmen der Branche.